

11. März 2021

Webinar zu SCIP in der Praxis, 03. März 2021

Frage-/Antwort-Bericht

Der vorliegende Frage- /Antwort-Bericht basiert auf den Fragen der TeilnehmerInnen des Webinars „SCIP in der Praxis“ vom 03. März, welcher von den bayerischen IHKs mit dem Umweltcluster Bayern organisiert wurde. Die Inhalte des Webinars wurden von Experten der Ingenieurs- und Beratungsunternehmens Ramboll präsentiert, genauso wie dieser Fragen- /Antwort-Bericht mit ihnen erstellt wurde. Dieser reflektiert weitgehend die Antworten des mündlichen Vortrags und erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Obwohl die Antworten mit größtmöglicher Sorgfalt erstellt wurden, kann eine Haftung für ihre inhaltliche Richtigkeit nicht übernommen werden.

	Fragestellung	Antwort
1	Handelt es sich bei dem Schwellenwert 0,1% um einen Summenwert über alle SVHC oder gilt dies für jedes SVHC einzeln?	Gilt für jeden SVHC-Stoff einzeln, und ist auch immer auf ein Teilerzeugnis zu beziehen (nicht auf das gesamte Erzeugnis)
2	Ist das im Automobilbau genauso mit der Übermittlung	Ja. Die SCIP-Meldepflicht gilt für jede Branche.
3	In Bezug Umsetzung in Deutschland: ein deutscher Hersteller würde sich quasi mit einer Email an die ECHA seiner Pflicht genüge tun?	bei reinen nationalen Sachverhalten gem. ChemG §16f nach unserer Auffassung: ja. Und natürlich nur solange, bis eine Rechtsverordnung die Übermittlung anders definiert.

4	Wer ist meldepflichtig im Falle eines Imports nach D zum Zwecke einer Reparatur? Kunde oder Hersteller?	Firmen außerhalb der EU haben keine Meldepflicht, REACH gilt für EU-basierte Unternehmen. Bei einem Import ist der Importeur verantwortlich für die Pflichten nach Art. 33 und zur SCIP-Meldung. Zum Thema Reparatur: Für Abfälle gilt REACH nicht. Ansonsten kommt es auch hier darauf an, ob ein Inverkehrbringen im Sinn von REACH ("Inverkehrbringen: entgeltliche oder unentgeltliche Abgabe an Dritte oder Bereitstellung für Dritte. Die Einfuhr gilt als Inverkehrbringen", Artikel 3(12)) vorliegt. Generell gilt für Ersatzteile: Ersatzteile, die geliefert werden, sind von Pflichten zur Datenübermittlung an die ECHA betroffen. Erzeugnisse oder komplexe Objekte, die repariert werden, sind nicht von diesen Pflichten betroffen, solange sie nicht geliefert (bereitgestellt) werden.
5	Im Erzeugnis von uns (Beschichtung von Stahl von Kundenbauteilen) ist kein SVHC. Muss ich auch nichts melden. Oder?	Nein, Sie müssen nichts melden. Es sei denn, Teilerzeugnisse des Vorlieferanten enthalten bereits SVHC-Stoffe. Da die Kandidatenliste zweimal jährlich aktualisiert wird, sollte regelmäßig überprüft werden, ob SVHCs oberhalb des Schwellenwerts von 0,1 Massenprozent in den entsprechenden Erzeugnissen enthalten sind.
6	Sind die 4 Länder (Belgien, Schweden etc.) für die SCIP-Pflicht abschließend? Was ist mit den Niederlanden?	Die Liste ist nicht abschließend. Bei den Niederlanden gehen wir davon aus, dass keine Pflicht für die SCIP-DB besteht.
7	Wenn eine Komponente einen Stoff nach SVHC enthält, muss ich unser Gesamtprodukt mit dieser Komponente auch "melden"?	Ja.
8	Warum keine Verpflichtung Art. 33 bei b2c?	Für private Endverbraucher gilt Art. 33 Abs. 2: Auf Ersuchen eines Verbrauchers stellt der Lieferant innerhalb von 45 Tagen Informationen zum SVHC-Stoff zur Verfügung, im Gegensatz zur proaktiven Information bei B2B-Kunden gem. Art. 33 Abs. 1.
9	Gibt es Ausnahmen für KMUs?	Nein.
10	Was ist wenn wir nur innerhalb von Deutschland vertreiben aber unsere Kunden dann z.B. nach Schweden?	Sie haben die Pflicht, der ECHA die relevanten Daten nach nationalen Vorschriften (§ 16f ChemG) zur Verfügung zu stellen (Format ist Ihnen überlassen). Falls Ihre Kunden weiter in andere EU-Länder exportieren, müssen die ggf. die SCIP-Datenbank nutzen - je nach Zielland.

11	Händler sind komplett überfordert und haben keine Infos zu den Inhaltsstoffen. Wie geht man hier vor?	Für Händler gibt es Erleichterungen: Sie können zur Datenübermittlung die Simplified SCIP Notification verwenden und direkt mit der SCIP-Nummer des Lieferanten über das ECHA Submission Portal alles Angaben automatisch melden (keine eigene SCIP-Notifizierung erforderlich). Unabhängig davon gilt die Kommunikationspflicht gemäß REACH Artikel 33 uneingeschränkt bei Inverkehrbringen.
12	Wird in der IMDS Datenbank die Übermittlung der Daten in die SCIP Datenbank übernommen?	Aktuell ist das nicht verknüpft.
13	Welche Sanktionen drohen bei nicht 3Befolgung des §33	Die Nichtbefolgung von Artikel 33 REACH stellt nach dt. Recht eine Ordnungswidrigkeit dar, eine Verletzung der Meldepflicht nach ChemG § 16 f nicht ("nur" schlichte Rechtswidrigkeit)
14	Wie sieht es denn mit der Einholung von Informationen aus China / USA bzw. SCIP-Anbindung	Hier ist wie bei Art. 33 zu verfahren: der Importeur ist verantwortlich für die Einhaltung der EU-Verordnungen/Richtlinien. Er muss sich um die Informations- und Meldepflichten kümmern und hierfür die Daten erfragen und einholen - es sei denn, der Nicht-EU-Lieferant hat einen Alleinvertreter in der EU.
15	Kann ich vom Lieferanten anfordern ob die Produkte svhc enthalten? Kann man das aus dem sdb auslesen?	1) Im Prinzip ist der Lieferant in der Pflicht, Ihnen die Angaben proaktiv zu übermitteln. Tut er das nicht, können Sie natürlich diese Information erfragen, wenn Sie davon ausgehen, dass SVHC-Stoffe ggf. im Erzeugnis vorkommen könnten. 2) SDB gelten für Stoffe/Gemische, nicht aber für Erzeugnisse.
16	Kann die Meldepflicht bei einem Import von einem nicht-EU Unternehmen analog zur Registrierung durch einen Only Representative übernommen werden?	Nicht automatisch - der Only Representative erfüllt Pflichten im Zusammenhang mit der Registrierung, nicht im Rahmen der Kommunikationspflichten nach REACH. Unterstützung bei der Pflichterfüllung kann ggf. freiwillig vereinbart werden.
17	Wir sind Händler von Maschinen, diese kommen aus nicht EU Länder. Der Hersteller meldet in die Skip Datenbank. Weitere Bauteile werden von uns angebaut. müssen wir in die Datenbank melden?	Ja, Art. 33 gilt, wenn Sie ein Erzeugnis B2B abgeben, das ein SVHC-Stoff mit > 0,1 Massenprozent enthält. Egal, ob diese Stoffe durch Ihre Bauteile zugefügt werden oder nicht. Das gesamte Erzeugnis ist relevant. Folglich gilt auch die SCIP-Meldepflicht. Hersteller aus nicht-EU-Ländern können keine SCIP-Notifizierung machen

18	Wir sind Maschinenbauer und haben in unseren Anlagen ca. 20.000 Teile verbaut. Je nach Ausstattung sind mehr oder weniger SVHC Teile enthalten. Ist es in Ordnung eine Komplettausprägung in der Datenbank anzugeben ?	Bei Vorliegen gewisser Voraussetzungen kann vom "grouping" Gebrauch gemacht werden. In diesem Fall müsste man prüfen, ob ggf. eine SCIP-Meldung für "quasi-identische komplexe Objekte" möglich wäre. Pauschal alle theoretisch möglichen SVHC-haltigen Erzeugnisse in einem komplexen Objekt anzugeben, obwohl diese möglicherweise nicht verbaut sind, ist aus unserer Sicht nicht sinnvoll.
19	Wer ist meldepflichtig wenn ein Hersteller ein Erzeugnis zu Reparaturzwecken erhält?	Zum Thema Reparatur: Für Abfälle gilt REACH nicht. Ansonsten kommt es hier darauf an, ob ein Inverkehrbringen im Sinn von REACH ("Inverkehrbringen: entgeltliche oder unentgeltliche Abgabe an Dritte oder Bereitstellung für Dritte. Die Einfuhr gilt als Inverkehrbringen", Artikel 3(12) REACH) vorliegt. Generell gilt für Ersatzteile: Ersatzteile, die geliefert werden, sind von Pflichten zur Datenübermittlung an die ECHA betroffen. Erzeugnisse oder komplexe Objekte, die repariert werden, sind nicht von diesen Pflichten betroffen, solange sie nicht geliefert (bereitgestellt) werden.
20	Muss die Info nur an die ECHA erfolgen oder auch an den Abnehmer? In welcher Form kann die Info erfolgen? Email an Kunden? Auch wenn die Kunden in DE sind?	Information bezügl. Art. 33 muss immer an den Abnehmer erfolgen. Eine Zurverfügungstellung auf den Internetseiten ist nicht ausreichend, wenn der Abnehmer nur pauschal auf eine Seite verwiesen wird, von der aus er sich die Informationen selbst zusammensuchen muss. Die Information kann per Lieferschein, Bestellbestätigung oder sonstiger Email erfolgen. SCIP-Meldung muss dagegen nicht dem Abnehmer mitgeteilt werden, sondern der ECHA.
21	Wir verbauen Motore hergestellt in China, unser Lieferant hat seine Sitz aber in Dtl. Bekommen wir über diese Motore dann eine SVHC Auskunft?	Sie müssen als Importeur in die EU die Information darüber haben, ob SVHC-Stoffe enthalten sind. Abklären mit Ihrem Lieferanten.
22	Bei den meisten Lieferanten erhält man nur die Auskunft, dass ein SVHC enthalten ist. Nicht mehr, nicht weniger. Keine Meldung über Menge etc.	Das entspricht der Vorgabe, Lieferant erfüllt damit die Vorschrift. Die Menge muss nicht angegeben werden (bzw. erst bei einer Menge > 0,1 muss darüber informiert werden)
23	Also muss ich nur Erzeugnisse in SCIP melden, keine Stoffe / Gemische, richtig?	Ja
24	Wie sieht es mit RoHS und der Quecksilberverordnung aus?	Ist grundsätzlich unabhängig von SCIP-Meldepflicht oder Art. 33 REACH. Stoffe, die in RoHS beschränkt sind, können gleichzeitig ein SVHC sein (Blei), Quecksilber ist allerdings kein SVHC.

25	Lieferanten geben ihre SCIP Nr nicht raus und wollen auch nicht melden, da sie Angst vor Datenverlust haben.	bilateral klären - ggf. über Verträge mit Zulieferern regeln, dass weitere relevante Daten mitgegeben werden, damit man die eigenen Verpflichtungen erfüllen kann. Wichtig: bei der vertraglichen Ausgestaltung darauf achten, dass auch die regelmäßig erweiterte Kandidatenliste mit den neuen SVHCs berücksichtigt wird.
26	Aktuell kann man die Eintragungen in der SCIP Datenbank nicht einsehen, oder? Also zum Beispiel prüfen, ob die Lieferanten die Produkte eingetragen haben?	Nein, derzeit noch nicht. Auf Grund von Verzögerungen voraussichtlich in ein bis zwei Monaten
27	Frage zu Kennung: Was ist EAN?	EAN = European Article Number (Synonym für den Strichcode (EAN) sowie die enthaltene Identifikation (GTIN))
28	Frage zur Erzeugniskategorie: Was ist CN/TARIC?	CN: Kombinierte Nomenklatur, EU-einheitliche achtstellige Warennomenklatur TARIC: EG-einheitlicher Zolltarif
29	Wie soll die primäre Erzeugniskennung bei der Gruppierung von Erzeugnissen eingestellt werden?	Gemäß ECHA-Guidance Dokument (https://echa.europa.eu/documents/10162/28213971/Information_requirements_for_scip_notifications_en.pdf/db2cf898-5ee7-48fb-e5c8-4e6ce49ee9d2 , S. 40) gilt: Um alle Kriterien für quasi-identische Erzeugnisse zu erfüllen, muss bei der Einreichung einer SCIP-Notifizierung eine spezifische primäre Erzeugniskennung (primary article identifier) für jeden Satz quasi-identischer komplexer Objekte angegeben werden, d. h. für jeden Satz von Einheiten mit einer eindeutigen Kombination von Komponenten und Subkomponenten mit Erzeugnissen als solchen, die Stoffe der Kandidatenliste (> 0,1 % w/w) enthalten.
30	Wenn unser Lieferant das Produkt bereits eingetragen hat, müssen wir dann dieses Produkt erneut in die Datenbank eintragen?	Ja. Wenn Ihnen der Lieferant die SCIP-Nummer zur Verfügung stellt, dann können Sie hier von einer "simplified notification" (Händler) oder vom "Referencing" (Assembler) profitieren.
31	Wir stellen keine Teile mit SCHC her, sind aber Maschinenbauer die ca. 20.000 Teile enthalten, zum Großteil zugekauft werden. Darunter befinden sich unzählige Messingverbindungen in Größe und Form unterschiedlich. Muss jede einzelne Teilenummer gemeldet werden ?	Mittels Grouping können quasiidentische Erzeugnisse zusammen gemeldet werden. Es sollte geprüft werden, ob Ihre Teile quasiidentisch sind.

32	also keine SCIP-Pflicht bei ausschließlichem Export außerhalb EU?	Wenn Produkte nur außerhalb der EU in Verkehr gebracht wird, besteht keine Pflicht nach Artikel 33 REACH und damit auch keine Pflicht im Kontext von SCIP
33	können bei der SSN zusätzliche Informationen zur Identifikation eingegeben werden? Beispiel der Hersteller gibt seine Artikelnummer an, kann man bei der eigenen SSN dann z.B. die EAN oder die eigene Artikelnummer ergänzen?	Da Sie auf die Daten des Zulieferers verweisen, können Sie bsp. nur noch den Namen verändern. Sie haben also nur limitierte Möglichkeiten etwas zu ändern.
34	Ist der Lieferant in der Pflicht eine SCIP Notification Nummer zu übermitteln?	Nein, ist er nicht (freiwillige Basis)
35	Kann mein Kunde durch die Verlinkung zur Notifizierung des Lieferanten meinen Lieferanten erkennen? Damit würden wir uns als Händler für folgende Bestellungen unnötig machen und unser Kunde bestellt direkt bei unserem Lieferanten...	Nein, das ist nicht möglich. Innerhalb der Lieferkette gibt es keine Möglichkeiten auf den Lieferanten oder Kunden zu schließen.
36	Ist grouping zulässig, wenn z.B. ein PC Hersteller tausende verschiedene Konfigurationen mit unterschiedlichen Komponenten gibt, für alle PCs das gleiche Dossier zu verwenden?	"Grouping für quasi-identische komplexe Objekte" ist unter bestimmten Voraussetzungen möglich. Genauere Hintergrundinformationen zum Grouping von "quasi-identischen komplexen Objekten" finden Sie im Guidance-Dokument der ECHA (https://echa.europa.eu/documents/10162/28213971/Information_requirements_for_scip_notifications_en.pdf/db2cf898-5ee7-48fb-e5c8-4e6ce49ee9d2 , ab S. 39). Hier werden wichtige Punkte anhand des Beispiels Smartphone erklärt. Wichtig in diesem Zusammenhang ist die sog. Hierarchie, also die Anzahl an Ebenen von Komponenten oder Subkomponenten in einem komplexen Objekt, die in einer SCIP-Notifizierung enthalten sein müssen, um die Erzeugnisse mit SVHCs identifizieren und lokalisieren zu können.
37	Von 100 angeschriebenen Lieferanten haben wir mit 2 Remindern 70 Rückmeldungen bekommen, davon war nur 1 Lieferant mit einer voll verwertbaren Rückmeldung, die alle Infos enthalten hat. Wie weit muss ich den Lieferanten Druck machen bzw. ab wann habe ich meine zumutbare Pflicht erfüllt?	Ausgangspunkt: Wenn im b2b gelieferten Erzeugnis ein SVHC >0,1% w/w enthalten ist und es wird nicht informiert, liegt ein Verstoß des Lieferanten gegen Chemikalienrecht vor. Komplexer wird es bei der Beurteilung, welche Folgen diese Verstöße konkret haben können – verwaltungsrechtlich, vertragsrechtlich, wettbewerbsrechtlich, ... - und welche Konsequenzen man als Unternehmen daraus zieht.

38	Assembler: Kann man mehrer SCIP-Notifizierungen zusammenführen?	Wenn Sie als Assembler ein komplexes Objekt notifizieren wollen, dann enthält diese Notifizierung Informationen zu den einzelnen Erzeugnissen. Diese Informationen zu den einzelnen relevanten Erzeugnissen innerhalb des komplexen Objekts können entweder von Ihnen selbst oder von Ihrem Zulieferer stammen. Sollten einzelnen Erzeugnisse bereits in der SCIP-Datenbank notifiziert worden sein, dann können Sie mittels SCIP-Nummer in Ihrer eigenen Notifizierung auf diese Informationen verweisen und somit Ihren Aufwand reduzieren. In diesem Fall würde man also mehrere SCIP-Notifizierungen zusammenführen.
39	Es wird also nicht möglich sein, sich alle notifizierten Produkte eines bestimmten Herstellers zu suchen bzw. anzeigen zu lassen?	Nein.
40	Wo ist der Sinn, wenn bei komplexen Objekten nur die Top-level genannt werden. Kritisch für das Recycling sind doch genau die Unterbaugruppen?	Bezüglich Verbindung SCIP Notifizierung und einreichender Legal Entity sowie "top level entity identification"/"component identification" und geheimen Informationen in diesem Zusammenhang verweisen wir Sie auf das Guidance-Dokument der ECHA (https://echa.europa.eu/documents/10162/28213971/disssemination_confidentiality_scip_en.pdf/e0efbea1-d8ec-b67c-de8f-1838b480db6d , Beispiele ab S. 5, Auflistung der veröffentlichten Informationen S. 6, Tabelle 1).
41	Wer nimmt die Eintragung vor, wenn der Lieferant/Hersteller nichteuropäisch ist?	Der Importeur und danach jeder in der Lieferkette hat die Pflicht nach Art. 33 bei B2B und nach SCIP. Eine Datenbankverpflichtung wiederum ist abhängig, in welche EU-Länder Sie das Erzeugnis abgeben.

42	<p>Die Umsetzung der Abfallrahmenrichtlinie über das Chemikaliengesetz in Deutschland fordert zur Erfüllung der Informationspflichten nicht zwingend die Nutzung der SCIP-Datenbank. Wir haben bei uns ein entsprechendes Informationsschreiben für unsere Kunden gemäß den Vorgaben von REACH entwickelt. Dieses wurde an die ECHA übermittelt und der Eingang auch entsprechend bestätigt. Die ECHA fordert aber in Ihrer Rückmeldung die Benutzung der Datenbank. Habe ich damit dennoch erst einmal meine Informationspflichten erfüllt und kann abwarten, ob ggf. durch die deutsche Gesetzgebung doch noch eine Pflicht zur direkten Eintragung in die SCIP-Datenbank kommt?</p>	<p>Da dt. ChemG §16f spricht von "zur Verfügung stellen". Es kann sehr gut sein, dass die angekündigte Rechtsverordnung eine genauere Definition zur Art der Übermittlung gibt.</p>
43	<p>Müssen nur die SHVC genannt werden zu einem Produkt?</p>	<p>Bei Art. 33: müssen Sie das Erzeugnis mit dem SVHC-Stoff > 0,1 Massenprozent benennen. Bei der SCIP-Datenbank sind weitere Pflichtdaten und optionale Daten notwendig, vgl. Vortragsfolien.</p>
44	<p>Wie kann ich beim Grouping quasi-identische Teile, die unterschiedliche Teilenummern als Identifizier-Artikelnummer haben, nutzen?</p>	<p>Um das Grouping für quasi-identische Erzeugnisse nutzen zu können, müssen u.a. folgende Kriterien erfüllt sein: gleiche Funktion/Verwendung (gleiche article category), gleiche Kandidatenlisten-Substanz enthalten, aus dem gleichen Material bestehend, gleiche Anweisung zur sicheren Verwendung. Die Teilenummer kann hierbei unterschiedlich sein. Vgl. Beispiel 2 bezüglich O-Ringe auf S. 38 im ECHA Guidance-Dokument (https://echa.europa.eu/documents/10162/28213971/Information_requirements_for_scip_notifications_en.pdf/2cf898-5ee7-48fb-e5c8-4e6ce49ee9d2)</p>
45	<p>Kann man SCIP Einträge ändern oder löschen?</p>	<p>Ändern ja, löschen ist nicht vorgesehen.</p>
46	<p>Wie gehen wir vor, wenn wir eine Elektronik importieren, die mehrere Artikel (z.B. einzelne Dioden) enthält, die meldepflichtig sind? Müssen wir dann jede einzelne Diode benennen, weil sie Einzel-Artikel im Sinne der Regeln darstellen, oder wie erfolgt die Meldung? Was bedeutet das für die Gewichts-%?</p>	<p>Generell wird jedes Erzeugnis innerhalb eines komplexen Objekts bezüglich Massenprozent an enthaltenem SVHC einzeln betrachtet und innerhalb der SCIP-Notifizierung des komplexen Objekts einzeln aufgeführt. Unter bestimmten Voraussetzungen können die identischen/quasi-identischen Erzeugnisse (hier Dioden) innerhalb einer SCIP-Notifizierung gemeldet werden (Grouping).</p>

47	Was ist wenn mir der Lieferant keine Auskunft zu SHV Stoffen gibt? was ist Ihre Empfehlung? Vorallem produkte die schon in der vergangenheit gekauft wurden und bei uns im Lager liegen?	Der Überwachungsbehörde gegenüber ist es aber wichtig, dass Sie Ihre Initiativen zur Einholung von Informationen bezügl. SVHC-Stoffe nachweisen können, um selbst aus dem Schneider zu sein. Hilfreich ist aber auch hier eine vertragliche Regelung zur Verfügungstellung dieser Daten beispielsweise im Rahmen des Bestellprozesses.
48	Wie finde ich, ob ich überhaupt Pflichten nach REACH habe?	Sie müssen Ihr Erzeugnis dahingehend prüfen, ob SVHC-Stoffe der Kandidatenliste mit einem Gewichtsprozent > 0,1 haben.
49	Haben IUCLID und System-2System-Schnittstelle unterschiedliche Pflichtfelder?	IUCLID ist die von der ECHA bereitgestellte Software, System2System ist ein Schnittstelle zwischen Ihnen und der ECHA-Datenbank, bei der es Pflichtfelder in der Art nicht gibt. Es geht um die reine Datenübertragung Ihrer Datenbank mit der der ECHA. Bitte beachten Sie hier die Guidelines oder das ECHA-Webinar, da die Schnittstellen relativ komplex sind zu handhaben sind.
50	Pflichtfeld Erzeugniskategorie (CN/TARIC) nicht in REACH erwähnt, kann man die Meldung vermeiden?	Maßgebend für die SCIP-Meldepflicht ist die EU-Abfallrahmenrichtlinie Art. 9 und hat nichts mit der REACH-Verordnung zu tun. Sie müssen die Pflichtfelder für die SCIP-Mitteilung natürlich verwenden.
51	Wie gehe ich damit um, wenn Händler (zB von Elektrokomponenten) lediglich auf die Veröffentlichungen der Produkthersteller verweisen (zB ABB, Siemens) Kann sich der Händler so einfach aus der Infopflicht nach Art. 33 stellen ?	Nein, kann er nicht. Hierzu äußert sich die BAuA wie folgt: "Wenn ein Erzeugnislieferant Informationspflichten nach Artikel 33 hat, muss er die Informationen in geeigneter Form an den Abnehmer weitergeben. Es sind jedoch weder ein Format noch der Weg der Übermittlung festgelegt. So ist es grundsätzlich möglich, die Informationen auf Papier oder elektronisch zur Verfügung zu stellen. Eine einfache Veröffentlichung der Informationen auf der Internetseite des Unternehmens ist nicht ausreichend, denn die Bereitstellung von Informationen im Sinne von „dem Abnehmer des Erzeugnisses zur Verfügung stellen“ ist als aktive Handlung zu verstehen."
52	Kann ich ein Objekt wieder aus der SCIP löschen falls z.B. sich ein belastetes Vormaterial ändert zu einem unbelasteten?	Der Eintrag kann geändert werden, aber nicht gelöscht.

53	Wie detailliert muss innerhalb des Produktes heruntergebrochen werden? Z.B. Auto --> Schraube; oder muss es Auto --> Türe --> Fensterheber --> Schraube sein ?	Kapitel 3.2 des ECHA Guidance-Dokuments (https://echa.europa.eu/documents/10162/28213971/Information_requirements_for_scip_notifications_en.pdf/db2cf898-5ee7-48fb-e5c8-4e6ce49ee9d2) gibt Auskunft über die Ebenen von Komponenten oder Subkomponenten in einem komplexen Objekt, die in einer SCIP-Notifizierung angegeben werden müssen (Hierarchie). Es wird empfohlen, dass die notwendigen Ebenen basierend auf auf den Markt gebrachte Komponenten sowie der Einbringung der einzelnen Komponenten in das komplexe Objekt für jeden Montageschritt innerhalb einer SCIP-Notifizierung betrachtet werden sollen.
54	was passiert mit Klimageräten (gefüllt mit Propan) - die von der BAUA, da der Gefahrstoff im geschlossenem System ist als nicht meldepflichtig nach Prüfung bezeichnet werden, auch wenn die Gesamtmenge des Stoffes über 1 t pro Jahr geht ??? Können wir davon ausgehen, dass diese dann auch nicht Scip-pflichtig sind?	Propan ist kein SVHC und unterliegt daher nicht der Notifizierungspflicht unter Artikel 33 REACH.
55	Wie kann an dieser Stelle das Gruppieren gemacht werden?	Informationen zum Grouping finden Sie im ECHA Guidance-Dokument (https://echa.europa.eu/documents/10162/28213971/Information_requirements_for_scip_notifications_en.pdf/db2cf898-5ee7-48fb-e5c8-4e6ce49ee9d2) ab S. 36
56	Gibt es ein offizielles Merkblatt, dass Lieferanten mit in die Hand gedrückt werden kann, die sich mit dem Thema noch gar nicht beschäftigt haben?	https://echa.europa.eu/documents/10162/28213971/scip_leaflet_de.pdf/b1b055df-2b93-c7ee-4656-0e722ea506ff auf https://echa.europa.eu/de/scip
57	Kann bei der Zusammenstellung eines komplexen Objects bereits auf vorhandener Datensätze anderer Registranten zurückgegriffen werden?	Ja. Für ein komplexes Erzeugnis müssen Sie eine SCIP-Notifizierung machen. Auf einzelne Datensätze eines Erzeugnisses kann mittels Referencing Bezug zu den Daten des Vorlieferanten genommen werden.
58	Gibt es eine Aufstellung der Lieferländer, bei denen eine Eintragung in SCIP Pflicht ist?	Uns ist nicht bekannt, dass eine solche Liste öffentlich verfügbar geführt würde.

59	<p>Wenn ich auf ein fremdes Dossier referenziere bzw. eine SSN verwende, habe ich keinen Einfluss darauf, was im Original Dossier steht, wie ist das rechtlich zu sehen? Ich bin ja als Unternehmen für meine eigenen Daten verantwortlich. Soweit ich weiß gibt es da ja keine Information über geänderte Dossiers, die für mein Produkt relevant sind.</p>	<p>Es ist richtig, dass die Qualität der eingereichten Informationen in der Verantwortung jedes Pflichteinhabers liegt. Wenn der Datensatz, auf den Sie innerhalb Ihrer SCIP-Notifizierung verweisen, z.B. durch Ihren Lieferanten aktualisiert wird, dann wird dieser auch innerhalb Ihrer eigenen Notifizierung aktualisiert.</p>
60	<p>D.h. Ich muß keine SCIP Meldung abgeben, wenn ich Halbzeug (Automatenstahl-Stäbe) (im Stahlhandel) an B2B ausschließlich in Deutschland verkaufe?</p>	<p>Eine Meldepflicht gegenüber der ECHA haben Sie schon - nur bei der Art der Übermittlung gibt es Spielraum. Da dt. ChemG §16f spricht von "zur Verfügung stellen". Es kann sehr gut sein, dass die angekündigte Rechtsverordnung eine genauere Definition zur Art der Übermittlung angibt.</p>
61	<p>Ist eine Nickelschicht in die SCIP Datenbank meldepflichtig?</p>	<p>Jeder Stoff, der über die Kandidatenliste als SVHC-Stoff definiert ist, > 0,1 Massenprozent, unterliegt auch der SCIP-Meldepflicht.</p>
62	<p>Wie gehen Händler mit der neuen Meldepflicht um? Sie erwähnten eine Ausnahmeregelung?</p>	<p>Für Händler gibt es Erleichterungen: Sie können zur Datenübermittlung die Simplified SCIP Notification verwenden und direkt mit der SCIP-Nummer des Lieferanten alles Angaben automatisch melden.</p>
63	<p>Was passiert wenn man eine vom Lieferanten genannte SCIP Nummer als SSN mehrfach eingibt - erhält man dann mehrere "eigene" SCIP Nummern für das selbe Produkt oder wird diese SSN Registrierung abgelehnt oder erhält man immer die gleiche eigene SCIP Nummer?</p>	<p>Generell wird im Rahmen der Einreichung (SSN) die Gültigkeit der angegebenen SCIP-Nummer überprüft. Für jede erfolgreich eingereichte SCIP-Notifizierung erhält man sofort eine neue SCIP-Nummer im Rahmen des Submission Reports. Uns ist nicht bekannt, wie oft SCIP-Nummern zum Zweck der SSN verwendet werden können.</p>
64	<p>Kann bei der Zusammenstellung eines komplexen Objekts auch auf Datensätzen anderer Notifizierender, die nicht identisch mit meinem Lieferanten sind, zurückgegriffen werden?</p>	<p>Die Datensätze zu Erzeugnissen, auf die Sie in Ihrer SCIP-Notifizierung des komplexen Objekts Bezug nehmen (z.B. im Rahmen des Referencing), werden durch die vom Lieferanten zur Verfügung gestellte SCIP-Nummer repräsentiert. In Ihrer eigenen Notifizierung soll auf die Erzeugnisse Bezug genommen werden, die tatsächlich im komplexen Objekt verbaut sind. Auf Datensätze anderer Notifizierer haben Sie ohne SCIP-Nummer keinen Zugriff.</p>

65	Wie kann man denn herausfinden, mit welchem identifier type das Dossier erstellt wurde? Wenn man nach EAN oder GTIN sucht, das Dossier hat aber als identifier eine JAN wird man ja vermutlich keinen Treffer bzw. kein Suchergebnis bekommen?	Bisher ist die SCIP-Datenbank für die Öffentlichkeit noch nicht einsehbar. Aufgrund von technischen Problemen auf Seiten der ECHA kam es hier zu Verzögerungen. Wie die Suchfunktionen in der Datenbank aussehen, ist deshalb nicht bekannt.
66	Gibt es eine Länderliste mit SCIP-Pflicht mit Information ob sich dort noch etwas ändern wird?	Uns ist nicht bekannt, dass eine solche Liste öffentlich verfügbar geführt würde.
67	Haben Sie Muster wie man die SVHC Pflicht bei Lieferanten anfragen kann?	Ein nicht veröffentlichtes Muster können Sie bei der IHK München erfragen.
68	Muss man melden, dass man nichts zu melden hat.	Nein.
69	Wie kann man die Kunden über Produkte mit SVHC über 0,1 Prozent z.b. Blei informieren? Gibt es da eine Textvorlage für die Praxis?	vgl. das entsprechende Merkblatt (Box rechts) auf der Seite der IHK München: https://www.ihk-muenchen.de/umwelt/chemikalien-reach-clp-rohs/
70	Gibt es als nachgeschalteter Anwender Verpflichtungen nach ART. 33 REACH?	Soweit man ein Erzeugnis in Verkehr bringt, gelten die Verpflichtungen nach Artikel 33 REACH.

Sabrina Schröpfer
Referentin Umweltpolitik
IHK für München und Oberbayern
Telefon: +49 89 5116 1458
sabrina.schroepfer@muenchen.ihk.de
www.muenchen.ihk.de

Daniela Ratzinger
M.Sc. Referentin Projekte / Manager Projects
Umweltcluster Bayern
Telefon: + 49 821 455 798-12
Daniela.ratzinger@umweltcluster.net
www.umweltcluster.net